

Kleine Anfrage Fraktion SP (Annette Lehmann, SP): Spart die Stadt bei Lehrstellen in Kitas?

Von verschiedenen Seiten wurde uns zugetragen, dass von der Stadt Bern geprüft wird, welches Sparpotential die Umwandlung von Lehrstellen Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) in Kindertagesstätten in Praktika-Stellen haben könnte. Auch wenn mit dem Entscheid, den städtischen Kitas keine Defizitgarantie mehr zu gewähren, die Möglichkeiten für Einsparungen sehr klein geworden sind, wäre es erst recht stossend, dass Lehrstellen gestrichen werden. Das Lehrstellenangebot ist ohnehin knapp und die Nachfrage nach Lehrstellen gerade in diesem Bereich der FaBe Ausbildung ist sehr gross. Zudem würde sich die Qualität der Kinderbetreuung mit einer Umwandlung von Lehrstellen in Praktika-Stellen verschlechtern, was weder im Interesse der Kinder und Eltern noch der Stadt sein kann.

Die Problematik bei Praktika wurde von der SP-Fraktion bereits im Vorstoss

„2012.SR.000254 Problematische Praktikums-Kultur in Kitas?“ thematisiert. Die Antwort dazu fiel damals zufriedenstellend aus und zeigte auf, dass sich der Gemeinderat der Problematik auch in Bezug auf die Problematik der Jugendlichen als billige Arbeitskräfte bewusst ist: „Besonders kritisch ist in der Tat, dass Jugendliche während der Praktikumszeit keine schulische Bildung erhalten und teilweise mehrere Praktika absolvieren, ohne eine Lehrstelle zu erhalten. Damit werden Jugendliche vielfach als billige Arbeitskräfte missbraucht.“

Im Hinblick auf einen allfälligen Entscheid des Gemeinderates in dieser Angelegenheit, möchten wir deshalb folgende Fragen stellen:

1. Wie will der Gemeinderat herausfinden, ob und welches Sparpotential bei dieser Änderung vorhanden ist? Mit wem wurde für die Entscheidungsfindung Kontakt aufgenommen?
2. Ist tatsächlich geplant FaBe Lehrstellen abzubauen? Wenn Ja, in welchem Umfang und wann?
3. Wie stellt sich der Gemeinderat die Ausgestaltung und die Überprüfung der Praktika vor?
4. Findet der Gemeinderat dieses mögliche Sparpotential sinnvoll bzw. findet er es richtig, gerade in diesem Bereich zu sparen?

Bern, 17. September 2015

Erstunterzeichnende: Annette Lehmann

Mitunterzeichnende: Stefan Jordi, Lukas Meier, David Stampfli, Patrizia Mordini, Marieke Kruit, Nora Krummen, Gisela Vollmer, Martin Krebs, Rithy Chheng, Katharina Altas, Yasemin Cevik, Bettina Stüssi, Thomas Göttin, Benno Frauchiger, Johannes Wartenweiler